

■ Brandenburg

Bahnkonzept 2009 für Brandenburg vorgestellt

aus SIGNAL 06/2003 (Dezember 2003/Januar 2004), Seite 32 (Artikel-Nr: 10002629)
DBV Brandenburg

Tangentialverkehr wird vernachlässigt

Das Konzept, das sich im Wesentlichen auf die Stärkung der Radialstrecken von und nach Berlin konzentriert, wird vom Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV) als ein Weg in die richtige Richtung begrüßt.

Bedauerlicherweise vernachlässigt dieses Konzept die Flächenbahn (Ausnahme sind der Cottbusser und Südbrandenburger Raum Richtung Leipzig), d. h. Brandenburg hat sich von den Verkehren, die Berlin nicht berühren verabschiedet.

Ein großer Wermutstropfen ist, dass im Rahmen der Vorstellung des Konzeptes weitere Abbestellungen einhergehen. Es unterstreicht erneut die Abschaffung der Flächenbahn durch die Brandenburger Landespolit. Die vom Verkehrsverbund Berlin/Brandenburg (VBB) propagierte »Optimierung" durch Ersatzverkehre mit Bussen ist nicht substantiiert. Verbandspräsident Curth machte auf der Präsentationsveranstaltung am 28. November 2003 in Potsdam deutlich, dass bundesweit bei sogenannten Angebotsumstellungen von Bahn- auf Busverkehr dauerhaft maximal 30 Prozent der bisherigen Bahnkunden auf den Bus umsteigen. Die übrigen 70 Prozent gehen dem öffentlichen Verkehr meist verloren. Das Bahnkonzept 2009 ist leider kein Garantieschein dafür, dass nicht durch weitere Zweckentfremdung eines Teiles der Regionalisierungsmittel des Bundes der Verkehr auf weiteren Strecken abbestellt wird. Resümierend kann man sich demnach nur darüber freuen, dass die Regionalexpress-Verbindungen auf Dauer gesichert sind, weil diese auf den Hauptfernverkehrs-Trassen von und nach Berlin verkehren.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002629>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten

